



# Aktien International

## Täglicher Marktkommentar aus dem BEKB-Handelsraum

### Übersicht

| Übersee              | Schluss | Veränderung (in %) | Volumen (Mrd.) |
|----------------------|---------|--------------------|----------------|
| Dow Jones Industrial | 52'759  | - 1.3              |                |
| S&P 500              | 7'641   | - 0.9              | NYSE: 1.27     |
| Nasdaq Composite     | 26'067  | - 1.0              | Nasdaq: 8.32   |
| Nikkei 225           | 66'161  | + 1.3              |                |
| Hang Seng            | 25'817  | + 1.3              |                |
| Shanghai Composite   | 3'894   | - 0.0              |                |

  

| Europa       | Vortag | Trading Range   | Weitere Kurse                 |
|--------------|--------|-----------------|-------------------------------|
| DAX          | 26'091 | 25'720 – 26'320 | USD/CHF 0.8000 EUR/CHF 0.9340 |
| EuroStoxx 50 | 6'444  | 6'280 – 6'580   | Gold 4'481 USD/Unze           |
| Stoxx 50     | 5'467  | 5'305 – 5'605   | NY WTI-Rohöl-Future 86.00 USD |

### New York

Gestern haben ein **Mix** aus dem **US-Treasury-Fokus**, **vorsichtige Walmart-Zahlen und gestiegene Ölpreise** die **Aktienmärkte** in den USA **nach unten gedrückt**. Der **Dow Industrial** fiel deutlich unter die Marke von 53'000 Punkten auf den tiefsten Stand seit Anfang

des Monats. Aus dem Handel ging der Leitindex mit minus 1,32 % auf 52.759,21 Zähler nur knapp über dem Tagestief. Der techlastige **Nasdaq Composite** sank um 1 %. Für den marktbreiten **S&P 500** sah es mit minus 0,87 % nicht besser aus. Die Staatsverschuldung der Vereinigten Staaten legte zum ersten Mal auf mehr als

40 Billionen US-Dollar zu. Die Ankündigung des US-Finanzministeriums am Vortag, verstärkt langlaufende **Staatsanleihen zurückzukaufen**, hatte nur vorübergehend den Aufwärtsdruck von den Renditen genommen. Diese zogen gestern wieder an. Bond-Buybacks verbesserten eher die Marktmechanik, nicht aber die Schulden-tragfähigkeit. Am **Ölmarkt** bleibt die Entwicklung im Iran-Krieg das bestimmende Thema. US-Präsident Donald Trump hatte vor dem Hintergrund fehlender Erfolge bei den Verhandlungen mit Teheran dem Land mit einem "Wirtschaftskrieg" gedroht. Die Konjunkturdaten des Tages lieferten keinen Impuls. Die Zahl der **Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe** in den USA ist in der vergangenen Woche gesunken, nachdem sie fast einen Monat lang gestiegen war. Der **Philadelphia-Fed-Index** für August fiel mit 47,4 über der Prognose von 41,1 aus, die dem Wert aus dem Vormonat entsprochen hat. Die **US-Frühindikatoren** sind im Juli leicht gestiegen. Bei den Einzelwerten reduzierten sich die Aktien von **Walmart** um 9,0 %. Der Einzelhandelskonzern teilte mit, dass die vergleichbaren Umsätze in den USA, also aus stationären und digitalen Kanälen, um 2,6 % gestiegen sind - der geringste vierteljährliche Anstieg seit 2020. Die Zahl wurde durch neue Preisvorschriften für Apotheken beeinträchtigt, ohne die Walmart ein Plus von 3,4 % erzielt hätte. Die Schätzungen der Analysten hatten auf eine Zunahme von 3,8 % gelaute. Für die Aktien von Krypto-Handelsplattformen geht es kräftig nach oben. US-Präsident Trump hat den Kongress aufgefordert, ein Kryptowährungsgesetz zu verabschieden. Dies schob den Bitcoin zwischenzeitlich auf den höchsten Stand seit Juni. Für den Bitcoin geht es um 4,6 % auf 72.267 Dollar aufwärts. Am Aktienmarkt stiegen **Coinbase** um 7,5 % und **Strategy** um 1,3 %. Die Papiere von **Wolfsped** knickten um 9,4 % ein. Der Chip-Hersteller verzeichnete im vierten Geschäftsquartal einen deutlichen Umsatzrückgang. Zudem enttäuschte der Ausblick. Die Aktien von **Coty** büssen 9,2 % ein. Das Kosmetikunternehmen meldete einen höheren Verlust und prognostizierte für das laufende Quartal einen Umsatzrückgang, da die Verbraucher zunehmend wählerischer werden. **Deere** (+ 6,9 %) übertraf im dritten Quartal die Erwartungen, obwohl das Geschäft mit grossen Landmaschinen weiterhin schwach war. Der Konzern profitierte allerdings von Zollrückerstattungen.

## Asien

Die fernöstlichen Börsen schüttelten heute Morgen die negative Vorgabe der Wall Street ab und tendieren zu meist freundlich. Der **Nikkei 225** in Tokio **verlor** nach

neuen Inflationsdaten 0,5 %. Im Juli sind die Verbraucherpreise zum Vormonat um 0,4 % gestiegen. Dies spricht eher für eine Zinserhöhung der Bank of Japan im September und bremste entsprechend die Kauflaune. Für den **Kospi** in Seoul ging es um 0,7 % nach oben, in Hongkong stieg der HSI um 0,9 %. In **Shanghai** war die Tendenz leicht sinkend, in Sydney ging es dagegen um 0,3 % nach unten, hier folgte der Markt oft mehr der Vorgabe aus den USA. Auf breiter Front sorgen wieder etwas steigende **Renditen** der Anleihen für **Vorsicht**. Mit zumeist kleinen Gewinnen zeigten sich in Hongkong Immobilienaktien wie **Country Garden, Longfor** oder **China Resources Land**, nachdem die Behörden in Shanghai gestern eine Reihe von Massnahmen ergriffen haben, um den Immobiliensektor anzukurbeln, darunter die Senkung der Mindestanzahlung für den Kauf von Zweitwohnungen in Vorstadtgebieten. Die Aktie von **Henderson Land** machte einen Satz um 6,5 % auf den höchsten Stand seit mehr als zwei Monaten, nachdem der Hongkonger Immobilienentwickler einen deutlichen Anstieg des Gewinns im ersten Halbjahr meldete. **Alibaba** fielen um gut 2 %, nachdem das Unternehmen einen Gewinneinbruch von mehr als 75 % im Quartal berichtete. Hintergrund ist ein Anstieg der Investitionen um 75 % auf fast 10 Milliarden Dollar im Zuge einer aggressiven Expansion in KI-Infrastruktur. In Seoul ging es für die beiden meist beachteten Aktien - **Samsung Electronics** und **SK Hynix** um 3,0 sowie um 1,2 % nach oben. Bei Samsung stützte wie schon am Vortag ein Medienbericht wonach Samsung im Tagesverlauf ein neues Ausschüttungsprogramm im Volumen von umgerechnet bis zu 79 Milliarden Dollar bekannt geben werde. SK Hynix hatte zuvor gerade erst ein Aktienrückkaufprogramm im Wert von 28 Milliarden Dollar angekündigt. Bei SK Hynix treibt aktuell aber eine am Vortag nach dem Handelsende verkündete Tarifeinigung mit der Gewerkschaft. In Sydney zogen **Regis Resources** um über 4 % an, nachdem der Goldminenbetreiber einen Rekordgewinn und eine Sonderdividende ankündigte. Nach der Vorlage von Geschäftszahlen ging es für TPG Telecom um über 7 % nach oben.

## Europa

Die hiesigen Aktienmärkte dürften mit einem hauchdünnen Plus starten, das aber die **negative Wochenperformance** von DAX (- 1.7 %), EuroStoxx 50 (- 1.8 %) oder CAC 40 (- 2.1 %) **kaum korrigiert**. Einzig der britische FTSE 100 steht an der Gewinn-/Verlustscheide.

Die **Lage** im **Nahen Osten** bleibt anspruchsvoll nach Ablauf des ohnehin brüchigen Waffenstillstands zwischen den USA und dem Iran. Die Zahl der Frachtschiffe, die die Strasse von Hormus täglich passieren, ist in den zweistelligen Bereich gefallen. Ein Friedensvertrag ist nicht in Sicht. Das eröffnet Aufwärtspotenzial für den Ölpreis. Allerdings besteht noch ein gewisser Puffer zu der für die Märkte psychologisch wichtigen Hürde von 100 Dollar. Heute stehen noch die **Einkaufsmanager-indices** von S&P auf dem Programm – in Grossbritannien zeigten sie bereits eine Verbesserung.

## Marktnachrichten

**Tesla:** Elektro-Lkw soll auch auf den alten Kontinent fahren

Tesla will seinen um Jahre verzögerten Elektro-Sattelschlepper auch in Europa auf den Markt bringen. **Details zur Einführung** des Tesla **Semi** sowie technische Daten **soll** es auf **der IAA Nutzfahrzeuge in Hannover geben**, wie der von Tech-Milliardär Elon Musk geführte Autobauer auf der Plattform X ankündigte. Die Messe läuft in diesem Jahr von **15. bis 20. September**, zuvor gibt es am 14. September einen Pressetag. Teslas Sattelschlepper wurde **bereits 2017 vorgestellt** und sollte nach damaligen Ankündigungen ursprünglich 2019 in die Produktion gehen. Doch Tesla schob den Start mehrfach auf, etwa unter Verweis darauf, dass Batterien dringender für Autos wie den Bestseller Model 3 gebraucht würden. Tesla gibt für den Semi eine geschätzte Reichweite von bis zu gut 800 Kilometern mit einer Batterieladung an. In Europa würde der Sattelschlepper gegen bereits verfügbare Konkurrenz-Lastwagen europäischer Hersteller antreten.

**JD.com:** Geht ein Schritt auf EU-Kommission zu  
Für die EU-Genehmigung der Übernahme des Medienmarkt-Mutterkonzerns Ceconomy hat JD.com **anscheinend Zugeständnisse angeboten**, was aus der Webseite der EU-Kommission hervorging. Dort wird aber nicht beschrieben, welche Zugeständnisse der chinesische E-Commerce-Konzern anbietet. Die Kommission hat Mai dieses Jahres im Rahmen der Verordnung der Staatengemeinschaft über drittstaatliche **Subventionen** eine eingehende **Untersuchung des Angebots eingeleitet** und im Juli eine formelle Mitteilung der Beschwerdepunkte herausgegeben.

**Fresenius SE:** Reduziert beteiligung an Tochter Medical Care

Fresenius reduziert die Beteiligung an dem Dialyseanbieter Fresenius Medical Care (FMC) weiter. Wie der DAX-Konzern mitteilte, verkauft er rund **7,8 Millionen FMC-Aktien im Wert von rund 300 Millionen Euro** an ausgewählte **institutionelle Investoren**, was ca. **2,9 % des Grundkapitals** entspricht. "Mit diesem Schritt reduzieren wir unsere Finanzbeteiligung an Fresenius Medical Care und schaffen zusätzlichen Spielraum, um Kapital gezielt in unsere Wachstumsplattformen zu investieren", sagte Vorstandschef Michael Sen. Fresenius führt FMC seit der Entkonsolidierung 2003 als Finanzbeteiligung. Nach der Transaktion wird der Bad Homburger Konzern noch 25 % an FMC halten.

**DSM-Firmenich:** Elektro-Zahlen mit Absatzsprung  
Der Chemiekonzern hat **in China** eine **Patentverletzungsklage gegen mehrere chinesische Unternehmen** und eine Forschungseinrichtung **eingereicht**. Im Zentrum steht die unerlaubte Nutzung eines Patents zur Herstellung von **Sclareol**, einem **Ausgangsstoff** für die Produktion von **Amber-Duftstoffen**. Die Klage sei beim Gericht des Xiong'an New District in der Provinz Hebei eingereicht worden, teilte der Duft- und Aromenhersteller heute Morgen mit. DSM-Firmenich fordert, dass die Beklagten die Nutzung der patentierten Technologie einstellen und Schadenersatz leisten.

**Monte die Paschi:** VR setzt nun selber an  
Der Verwaltungsrat von MPS hat laut Medienberichten gestern Offerten für die italienische **Bank Banco BPM** und den Vermögensverwalter **Banca Generali genehmigt**. Italienischen Medienberichten zufolge stimmte der **Verwaltungsrat** dem **Vorschlag** von **Konzernchef Luigi Lovaglio mehrheitlich**, aber nicht einstimmig zu. Damit will sich MPS der **36 Milliarden Euro schweren Übernahmeofferte** von **Intesa** aus Turin **widersetzen**. Das älteste noch bestehende Geldhaus der Welt mit Sitz in Siena hatte bereits einen Zusammenschluss mit Banco BPM ausgelotet, die Gespräche jedoch am 31. Juli für beendet erklärt. Als Grund galt die Ablehnung des Plans durch den BPM-Hauptinvestor, die französische Crédit Agricole. MPS steht im Zentrum der Konsolidierung im italienischen Bankensektor. Der Staat hatte das Institut 2017 mit Steuermilliarden gerettet und bis 2024 wieder reprivatisiert. In dem Zuge war BPM im November 2024 bei MPS eingestiegen. MPS selbst hatte im vergangenen Jahr Mediobanca übernommen und war damit zum

grössten Investor des Versicherers Generali aufgestiegen.

**Logistiksektor:** Panamakanal drosselt Passagen  
Angesichts zuletzt **geringer Niederschlagsmengen** reduziert nun auch der Panamakanal die Zahl erlaubter Schiffspassagen. Die buchbaren **Durchfahrten** werden ab September **schrittweise** von 36 pro Tag **auf 32 gesenkt**, wie die Verwaltung der Wasserstrasse zwischen dem Atlantik und dem Pazifik mitteilte. Trotz der laufenden Regenzeit und bereits ergriffener Wassersparmassnahmen, um die Auswirkungen des Klimaphänomens El Niño abzumildern, seien zusätzliche vorbeugende Schritte erforderlich. Dadurch solle die langfristige Nachhaltigkeit des Kanalbetriebs gewährleistet werden. Der Panamakanal funktioniert mit **Schleusen**. Jedes Mal, wenn ein Schiff hindurchfährt, **fliesst Süswasser ins Meer ab**. Zwischen Mai und August habe es rund 34 % weniger geregnet als im historischen Durchschnitt für diesen Zeitraum, teilte die Kanalbehörde mit. Prognosen zufolge sei in der Region zudem infolge von El Niño 2026-2027 mit noch geringeren Niederschlägen zu rechnen.

### SK Hynix: Neue Investitionen

SK Hynix erwägt laut Berichten zufolge den Bau einer **Fabrik** in **Japan**. Der südkoreanische Speicherchip-Hersteller könnte einen zweistelligen Billionenbetrag in der Landeswährung Won (Millionen in CHF) in das Projekt in der Präfektur Miyagi investieren, berichtete die Zeitung "Hankyoreh" unter Berufung auf Insider. Mit der Investition im Nordosten des Landes wolle der Konzern seine **Produktionskapazitäten** angesichts der weltweit wachsenden Nachfrage nach Speicherchips **ausbauen**.

### Futures

|          |        |         |
|----------|--------|---------|
| S&P 500  | 7'670  | + 0.1 % |
| FTSE 100 | 10'792 | + 0.1 % |
| DAX      | 26'074 | - 0.1 % |

### Wichtigste US-Unternehmenszahlen

(Erwarteter Gewinn pro Aktie)

|                    |   |
|--------------------|---|
| Vor Börsenöffnung  | - |
| Nach Börsenschluss | - |

### Wirtschaftsdaten

(Erwartungen\*)

|             |                                                                                                                                                                                                                                      |
|-------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| China       | -                                                                                                                                                                                                                                    |
| Japan       | Verbraucherpreise Jul + 1.9 % (+ 1.9 %)y/y, - ex frische LM Jul + 1.8 % (+ 1.8 %)y/y, S&P Einkaufsmanagerindex Comp Aug 53.4, - Hersteller Aug 55.1, - Dienstl. Aug 52.3                                                             |
| Deutschland | S&P Einkaufsmanagerindex Comp Aug (51.3), - Herst. Aug (52.1), - Dienstl. Aug (50.1)                                                                                                                                                 |
| GB          | Nettoverschuldung öff. Sektor ex Banken Jul, Einzelhandelsumsatz Jul (- 0.5 %), (+ 2.2 %)y/y, - exkl. Autokraftst. Jul (- 0.5 %), (+ 3.3 %)y/y, S&P Einkaufsmanagerindex Comp Aug (51.6), - Herst. Aug (51.5), - Dienstl. Aug (54.0) |
| Frankreich  | Produzentenvertrauen Aug (101), S&P Einkaufsmanagerindex Comp Aug (49.5), - Herst. Aug (50.0), - Dienstl. Aug (49.4)                                                                                                                 |
| Europa      | S&P Einkaufsmanagerindex Comp Aug (51.7), - Herst. Aug (51.8), - Dienstl. Aug (51.5), Verbrauchervertrauen Aug (-16)                                                                                                                 |
| USA         | 15:45 Uhr: S&P Einkaufsmanagerindex Comp Aug (53.9), - Herst. Aug (53.9), - Dienstl. Aug (54.0)                                                                                                                                      |

*\*Wenn nichts Anderes vermerkt, bezieht sich die Veränderung gegenüber dem Vormonat q/q = Veränderung gegenüber Vorquartal, y/y = Veränderung gegenüber Vorjahr, ytd = Veränderung seit Jahresbeginn, sb = Saisonbereinigt, ( ) = Erwartungen, wenn nicht anders erwähnt.*

|                       |                       |                              |                                                                            |
|-----------------------|-----------------------|------------------------------|----------------------------------------------------------------------------|
| QUELLEN               |                       | AWP-dpa-AFX-DJN-Reuters-BEKB |                                                                            |
| IMPRESSUM             |                       |                              |                                                                            |
| <b>Kontakt</b>        | Handelsabteilung BEKB | 3097 Bern-Liebefeld          | <a href="http://www.bekb.ch">www.bekb.ch</a> ,                             |
| <b>Autoren</b>        | Eric Trummer          | 031 666 63 55                | <a href="mailto:eric.trummer@bekb.ch">eric.trummer@bekb.ch</a>             |
|                       | Roger Baumgartner     | 031 666 63 55                | <a href="mailto:roger.baumgartner@bekb.ch">roger.baumgartner@bekb.ch</a> , |
|                       | Christoph Germann,    | 031 666 63 55                | <a href="mailto:christoph.germann@bekb.ch">christoph.germann@bekb.ch</a>   |
|                       | Olivier Stern         | 031 666 63 55                | <a href="mailto:olivier.stern@bekb.ch">olivier.stern@bekb.ch</a>           |
|                       | Peter Oesch           | 031 666 63 55                | <a href="mailto:peter.oesch@bekb.ch">peter.oesch@bekb.ch</a>               |
| <b>Medienanfragen</b> | Medienstelle BEKB     | 031 666 10 15                | <a href="mailto:media@bekb.ch">media@bekb.ch</a>                           |

## LEGAL DISCLAIMER

**Werbung:** Bei vorliegender Publikation handelt es sich um Werbung für Finanzinstrumente. Sie richtet sich ausschliesslich an Kunden mit entsprechenden Kenntnissen und Erfahrungen mit Wohnsitz bzw. Sitz in der Schweiz. Die Informationen, Produkte und Dienstleistungen sind nicht für Personen bestimmt, die aufgrund von Nationalität, Wohnsitz bzw. Sitz oder sonstiger Gründe einer Rechtsordnung unterliegen, die es ausländischen Finanzdienstleistern verbietet, dort geschäftlich tätig zu sein oder den ihr unterliegenden juristischen oder natürlichen Personen den Zugang zu Informationen, Produkten oder Dienstleistungen ausländischer Finanzdienstleister verbietet oder einschränkt. Personen, die solchen lokalen Beschränkungen unterstehen, ist die Nutzung oder Weitergabe dieser Informationen, Produkte und Dienstleistungen untersagt.

**Kein Angebot, keine Beratung und Finanzanalyse:** Die obigen Informationen dienen ausschliesslich dem Informationszweck. Sie stellen insbesondere keine Aufforderung, kein Angebot und keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Produkten, zur Ausführung von Transaktionen oder zum Abschluss irgendeines Rechtsgeschäfts dar. Im Weiteren stellen die publizierten Informationen keine Beratung weder in rechtlicher noch in steuerlicher, wirtschaftlicher oder sonstiger Hinsicht dar. Die Informationen haben einzig beschreibenden Charakter und ersetzen keinesfalls eine persönliche Beratung durch eine qualifizierte Fachperson. Schliesslich weisen wir darauf hin, dass es sich bei den obigen Informationen nicht um das Ergebnis einer Finanzanalyse der BEKB handelt. Die "Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse" der Schweizerischen Bankiervereinigung finden auf die vorliegenden Informationen daher keine Anwendung.

**Haftungsausschluss:** Die im vorliegenden Dokument enthaltenen Daten, Analysen und Beurteilungen ("Angaben") enthalten Informationen von Datenlieferanten und deren Zulieferer ("Drittlieferanten"). Die BEKB und die Drittlieferanten, schliessen ausdrücklich die Gewährleistung für die Aktualität, Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit oder Marktfähigkeit der Angaben aus. Weder die BEKB noch die Drittlieferanten haften für Anlageentscheidungen, Schäden oder Verluste, die mit den Angaben oder den Berechnungen von möglicherweise angewendeten Indices im Zusammenhang stehen oder aus deren Nutzung resultieren. Im Weiteren haften die BEKB und die Drittlieferanten in keinem Fall für unmittelbare oder mittelbare Schäden. Die publizierten Informationen gelten als vorläufig und unverbindlich. Ein bestimmtes Abschneiden in der Vergangenheit ist keine Gewähr für künftige Ergebnisse. Der Wert der Anlage und die Einkünfte aus einer Anlage können sinken und steigen. Die BEKB ist nicht verpflichtet, nicht mehr aktuelle Informationen zu entfernen oder diese ausdrücklich als solche zu kennzeichnen. Kein Teil des vorliegenden Dokuments darf ohne vorherige ausdrückliche Zustimmung der BEKB kopiert oder vervielfältigt werden.

**Weitere rechtliche Informationen und Grundlagen – BEKB:** <https://www.bekb.ch/de/die-bekb/rechtliche-informationen>